

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 23.09.2015
Thema	Anfrage zur Entwicklung der Spartenergebnisse Gas
Anfrage	Herr Ramcke (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 08.07.2015
Beantwortung	Werkleitung

**Frage:**

*„Herr Ramcke fragt, warum sich die Spartenergebnisse in den letzten 5 Jahren bzgl. Gas rückläufig entwickelt haben? Die Werkleitung wird die Beantwortung schriftlich nachreichen.“*

## Erläuterungen der Werkleitung

### Frage 1:

Warum haben sich die Spartenergebnisse in den letzten 5 Jahren bzgl. Gas rückläufig entwickelt?

### Antwort:

Die Entwicklung der Gasversorgung ist wesentlich geprägt von der jeweiligen klimatischen Entwicklung eines Geschäftsjahres. Die wirtschaftliche Vergütung der Infrastrukturleistung des Netzbetriebes erfolgt nach den regulatorischen Vorgaben der Bundesnetzagentur. Daneben ist der vertriebliche Erfolg im Wettbewerb maßgeblich. Schließlich wird die Gasversorgung im Stadtgebiet Norderstedt aktuell und mittelfristig beeinflusst durch die im Energiehandbuch beschriebene Strategie der Stadtwerke Norderstedt zum Ausbau der Eigenerzeugung von Wärme und Strom aus Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerke). Bei der Planung des Erfolges der Sparte Gasversorgung werden die angestrebten Absatz- und Umsatzzahlen auf der Basis von Klimadaten der Wetterstation Hamburg Fuhsbüttel in einer Messreihe seit 2005 ermittelt. Eine weitere Grundlage sind die Zählermessungen an den Übergabestationen für Gas sowie die Erzeugungsmessungen.

Im **Netzbetrieb** werden die Kosten „eines effizienten Netzbetreibers“ – im Wesentlichen bestehend aus Personal- und Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) sowie den anteiligen Kosten der vorgelagerten Netzbetreiber – über genehmigte Netzpreise (Netzentgelte gemäß Kalkulationsleitfaden nach der „Gasnetzentgeltverordnung“) von den Lieferanten für Endkunden im Stadtgebiet Norderstedt vergütet. Der Netzbetreiber erhält dabei eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals (6-7% p.a.). Nach den Feststellungen der Bundesnetzagentur wird der Netzbetrieb der Gasversorgung mit einer optimalen Effizienz von 100% geführt. Im Rahmen der Netzregulierung wird für die Ermittlung des Mengengerüstes zur Tarifikalkulation im Rahmen der Festlegung der „Erlösobergrenze“ eines Netzbetreibers in einem Geschäftsjahr jeweils auf die Ist-Menge des letzten abgeschlossenen Jahres abgestellt. Der Ausgleich von resultierenden Mehr- oder Mindererlösen durch Mengen- oder sonstigen Prognoseabweichungen erfolgt über Gut- bzw. Lastschriften auf einem Regulierungskonto, mithin zeitversetzt zum Geschäftsjahr der Entstehung in der folgenden Regulierungsperiode. Deshalb unterliegt die im Jahresabschluss gezeigte Erfolgsentwicklung des Netzbetriebes teilweise Schwankungen, die wiederum auf Abweichungen von einer „normalen“ Witterungsentwicklung beruhen.

Im **Vertrieb** sind die Handelsspanne (Rohhertrag), die daraus zu deckende Energiesteuer sowie die Personalkosten wesentliche Parameter für den Erfolg. Hier hängt die absolute Höhe des Gewinns erheblich von den Absatzmengen ab, die wie eingangs beschrieben auf der Basis eines Normaljahres geplant werden.

Im Folgenden werden die Kennzahlen der Geschäftsjahre 2010 – 2014 dargestellt und Erläuterungen zu den Besonderheiten der Jahresergebnisse gegeben.

	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Ergebnis Gasversorgung</b>	<b>4,3 Mio. €</b>	<b>2,6 Mio. €</b>	<b>2,1 Mio. €</b>	<b>1,6 Mio. €</b>	<b>0,8 Mio. €</b>
Netzdurchsatz Norderstedt	992,2 GWh	869,6 GWh	928,0 GWh	952,0 GWh	830,9 GWh
Absatz Vertrieb Stadtwerke Norderstedt					
- Externe Kunden	679,6 GWh	598,3 GWh	564,5 GWh	530,6 GWh	440,8 GWh
- Eigenverbrauch / Wärmestrategie	239,4 GWh	227,7 GWh	253,8 GWh	266,3 GWh	233,8 GWh
Entwicklung Netzbetrieb Gas					
- Rohertrag	4,4 Mio. €	4,6 Mio. €	4,1 Mio. €	3,9 Mio. €	3,3 Mio. €
- Personalkosten	1,3 Mio. €	1,5 Mio. €	1,5 Mio. €	1,4 Mio. €	1,5 Mio. €
- Kapitalkosten	1,3 Mio. €	1,3 Mio. €	1,3 Mio. €	0,9 Mio. €	1,3 Mio. €
<b>Gewinn Netz</b>	<b>0,7 Mio. €</b>	<b>0,7 Mio. €</b>	<b>0,4 Mio. €</b>	<b>0,5 Mio. €</b>	<b>-0,2 Mio. €</b>
Entwicklung Vertrieb Gas					
- Rohertrag	8,0 Mio. €	4,6 Mio. €	4,9 Mio. €	4,4 Mio. €	3,7 Mio. €
- Energiesteuer	1,3 Mio. €	1,2 Mio. €	1,4 Mio. €	1,5 Mio. €	1,3 Mio. €
- Personalkosten	0,2 Mio. €	0,3 Mio. €	0,2 Mio. €	0,3 Mio. €	0,4 Mio. €
<b>Gewinn Vertrieb</b>	<b>3,6 Mio. €</b>	<b>1,9 Mio. €</b>	<b>1,7 Mio. €</b>	<b>1,1 Mio. €</b>	<b>1,0 Mio. €</b>

Das Jahr **2011** ist hinsichtlich des Mengengerüsts (Netzdurchsatz in Norderstedt: 869,6 GWh) als „Normaljahr“ einzustufen. Im Zusammenhang mit der damals vorgenommenen innerbetrieblichen Verrechnung der Netznutzung durch den eigenen Vertrieb (auf der Grundlage beantragter aber noch nicht genehmigter Entgelte) ist das Ergebnis des Netzes etwas zu hoch, das des Vertriebes entsprechend zu niedrig ausgewiesen (ca. 300 T€).

Das Jahr **2010** war im Vergleich zu 2011 und auch in der langfristigen Entwicklung ein extremes Kaltjahr. Im Netzbetrieb war ein entsprechend um ca. 14% höherer Netzdurchsatz zu verzeichnen und wurde infolgedessen auch ein Mehrerlös von 650 T€ erzielt, der in der zweiten Regulierungsperiode ab dem Jahr 2013 über reduzierte Netzentgelte im Regulierungskonto auszugleichen war. Im Vertrieb lag der Absatz an externe Kunden ebenfalls um 14% höher als im Folgejahr.

Im Jahr **2012**, ebenfalls geprägt durch etwas kältere Temperaturen, schloss der Netzbetrieb mit einer – gemessen an der Erlösobergrenze festgestellten – Unterdeckung durch das Auslaufen einer Sondernutzungsvereinbarung mit dem vorgelagerten Netzbetreiber ab. Die Mindererlöse werden in den Folgejahren durch Einrechnung in die Netzentgelte vergütet. Im Vertrieb ist der Anteil fremdversorgter Kunden (-Mengen) auf 14% gestiegen (2011: 7%). Der interne Absatz stieg im Zusammenhang mit der BHKW-Ausbaustrategie um 12%.

Im Jahr **2013**, einem sehr kalten Jahr, stieg der Anteil fremdversorgter Kunden auf 17%. Zusätzlich konnten spezifisch hohe Kosten für die Ein- und Ausspeicherung von Gasmengen nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden, weil marktgängige Vertragsanpassungsregelungen indexbasiert geschlossen wurden. Im Netzbetrieb mussten ab diesem Jahr zum Ausgleich der gemessen an der Erlösobergrenze zu hohen Einnahmen

in der ersten Periode ca. 120 T€ p.a. über reduzierte Netzentgelte an die Kunden weitergegeben werden (siehe Erläuterungen zum Netzbetrieb und zum Jahr 2010).

Das Jahr **2014** war ein extrem warmes Jahr. Im Netzbetrieb lag der Netzdurchsatz entsprechend um 4% unter dem des Jahres 2011 und es wurde eine Unterdeckung von 820 T€ auf das Regulierungskonto gebucht, die in den Folgejahren (Regulierungsperiode 3, ab 2018) ausgeglichen werden wird. Einmalige (Mehr-) Aufwendungen von 270 T€ sind durch die Regulierung des Gasfilterdurchbruchs entstanden. Im Vertrieb ist neben dem witterungsbedingten Absatzrückgang ein weiterer Anstieg fremdversorgter Kunden auf 20% zu verzeichnen.

### **Ausblick**

Bereinigt um aus der Netzregulierung resultierende Schwankungen sollte langfristig ein Netzergebnis von 450 T€ (Eigenkapital zum 1.1.2014 = 6 Mio. € x 6,7%) angestrebt werden. Orientiert am Jahr 2011 könnte ein Vertriebsergebnis von 1,9 Mio. €, jedoch korrigiert um die Auswirkungen des Wettbewerbs (Versorgungsquote 2014: 80%, 2011: 93%) erreichbar sein. Im Wirtschaftsplan 2016 wird – auch weil die o.g. Speichervereinbarung zum 31.03.2015 gekündigt worden ist – ein Ergebnis von 1,7 Mio. € für die Gesamtparte prognostiziert.

Norderstedt, den 23. September 2015

Werkleitung